APRIL 2024 PFARRBRIEF AUS ST. HEINRICH, ST. LAURENTIUS, ST. MARTINUS, AACHEN

DREIKLANG

GEMEINSAM MIT JESUS UNTERWEGS ERSTKOMMUNION 2024: SEITE 3
EMMAUSGANG AM OSTERMONTAG: SEITEN 5 UND 7
RUMÄNIENAKTION DANKE FÜR VIELE JAHRE: SEITE 4

SUCHT DIE TOTEN BEI DEN LEBENDEN

Sie sagte: Ich war fest davon überzeugt, an die Auferstehung zu glauben. Doch dann starb plötzlich mein geliebter Partner. Weiter auf Seite 2

TERMINE

01.04. | 15.00 - 17.00 Uhr
Emmausgang, Richterich

05.04. | 19.00 Uhr
freitag um sieben, Kapelle am Seniorenhaus St. Laurentius

27.04. | 10.00 Uhr
Eifelsteigwanderung, Roetgen

20./21.04.
KOLLEKTE FÜR DAS PÄPSTLICHE WERK FÜR GEISTL. BERUFE

NACHRUF DORIS SCHÜMMER

Elf Jahre lang, von 2002 bis 2013, hat Doris Schümmer das Amt der Küsterin in St. Laurentius ausgefüllt. In ihrer ruhigen, verbindlichen Art tat sie ihren Dienst im Hintergrund und setzte sich stets hilfsbereit für die Belange rund um die Gottesdienste ein. Diese Zeit war einer der wertvollsten Lebensabschnitte für sie: so nahe bei Gott, bei einer lebendigen Gemeinde und bei sich selbst – so ihre Worte am Ende dieser Dienstzeit. Zuletzt war sie Bewohnerin des Seniorenhauses, in dem sie zuvor auch ehrenamtlich tätig war. Für all dies gebührt ihr unser aufrichtiger Dank. Nun ist sie im Alter von 82 Jahren am 23.02.2024 verstorben. Wir haben ihrer gedacht in einer Trauerfeier am 07.03. im Seniorenhaus. Möge sie ruhen in Gottes Frieden.

Für die Gemeindeleitung und den Kirchenvorstand: Gregor Jeub, Herbert Pichler

GEDENKEN AN MONIKA MILLMANN

Mit großer Trauer haben wir Abschied genommen von Monika Millmann, die über viele Jahre das Gemeindeleben in St. Heinrich auf vielfältige Weise bereichert hat. Mit der ihr eigenen Bescheidenheit und Würde nahm sie ihre Dienste als Kommunionhelferin und Lektorin wahr. Sie hatte die besondere Gabe, Bibel- und Glaubenstexte für jede*n verständlich vorzutragen und auszulegen und verstand es, die Zuhörer tief im Herzen zu berühren. In der Zeit als Mitglied des Pfarreirates ging es ihr vor allem darum, den Glauben erlebbar und erfahrbar zu machen und darüber in den Austausch zu kommen. Im Liturgiekreis und bis zuletzt im Abendlob-Kreis war sie Ideen- und Impulsgeberin. Jede Vorbereitung wurde mit ihr zu einem interessanten und intensiven Glaubensgespräch. Dazu gehörte für sie auch die kritische Auseinandersetzung mit aktuellen kirchlichen Fragen.

Mit Monika Millmann haben wir einen sehr besonderen Menschen und eine Glaubenszeugin verloren, die Menschen in ihrer Umgebung in Vielfalt wahrnahm und anerkannte. Wir danken ihr für alles, was sie uns geschenkt hat und bleiben im tiefen Glauben an die Auferstehung mit ihr verbunden.

Für die Gemeindeleitung St. Heinrich: Elisabeth Quix-Brauers und Peter Bücker

Mein Glaube geriet ins Wanken, meine Gewissheit auf Auferstehung auf den Prüfstand. Es ist leicht, Ostern zu feiern, wenn alles im Lot ist, der Alltag rund läuft und die Herausforderungen sich in Grenzen halten. Und nun?

Sie schaute in die Bibel und las: Am ersten Tag der Woche wollten die beiden Frauen nach dem Grab Jesu schauen. Ein Bote Gottes sprach zu ihnen: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Fürchtet euch nicht! Jesus ist von den Toten auferstanden.

Ein irritierender Gedanke: Die Toten sind die Lebenden! Wie sollte sie sich das vorstellen? Dass sie nun im Paradies des Lebens wohnen, den Garten voll blühender Blumen in den prächtigsten Farben haben, während wir noch ackern und Unkraut zupfen, um es uns ein wenig schön zu machen – das wäre doch eine tolle Vorstellung. Die Worte des Engels nehmen uns nicht den Schmerz des Abschieds und die Trauer über den Verlust eines geliebten Menschen, aber sie öffnen den Blick auf die neue Lebensqualität unserer lebenden Verstorbenen. So macht die Botschaft des Engels auch heute Mut: Fürchtet euch nicht! Sucht die Toten bei den Lebenden.

Im Namen der Gemeindeleitung wünsche ich Ihnen, dass Sie mit neuen Augen glauben können.
Frohe Ostern! Gerlinde Lohmann

ERSTKOMMUNION 2024

GEMEINSAM MIT JESUS UNTERWEGS

Foto: Pixabay

Anfang des Jahres begann mit der ersten Familienzeit die Reise „Gemeinsam mit Jesus unterwegs". Eltern und Kommunionkinder machten sich Gedanken über den Weg, den sie mit Jesus an ihrer Seite gehen. Es folgten weitere Familienzeiten, wo die eigene Taufe, die Vorstellungen von Gott im Alten und Neuen Testament, das „Vater unser" Thema waren – immer waren Eltern und Kinder im Austausch und Gespräch zu diesen wichtigen Fragen unseres Glaubens.

Zur Vorbereitung gehörte auch die gemeinsame Erkundung des Kirchenraums in einer sogenannten Kirchenrallye, wo die Kinder in einem Stationenlauf Ambo, Altar, Tabernakel u.v.m. näher kennenlernten. Ein Singnachmittag und das Backen der Hostien für die Kommuniongottesdienste gehörten ebenso zu den gemeinsamen Aktionen wie die Teilnahme an verschiedenen Angeboten der Kar- und Osterliturgie. An zwei Elternabenden wurden die Eltern zum Konzept der Erstkommunionvorbereitung und zum Ablauf der Proben und Kommunionfeiern näher informiert.

Die Kinder der Gemeinden: St. Heinrich, St. Konrad, St. Laurentius, St. Martinus, St. Sebastian, St. Peter, Orsbach, und St. Philip Neri sehen mit großer Erwartung dem Fest ihrer ersten Heiligen Kommunion entgegen.

Nun dürfen wir mit großer Freude die Namen der Kinder mitteilen, die aus den Nordgemeinden mit ihren Familien das Fest ihrer ersten Hl. Kommunion feiern; der Dankgottesdienst aller Kinder findet schließlich am 05. Mai in St. Sebastian statt.

In **St. Heinrich** feiern wir das Fest der Kommunion am Samstag, 13. April, um 11.30 Uhr.
In **St. Martinus** feiern wir das Fest der Kommunion am Samstag, 20. April, um 11.30 Uhr.
In **St. Laurentius** findet die Kommunionfeier am Sonntag, 28. April, um 10.00 Uhr statt.

Wir wünschen den Kommunionkindern und ihren Familien einen schönen Kommuniontag.
Bitte begleiten Sie die Familien mit Ihrem Gebet.

Wir hoffen sehr, dass die gemeinsame Reise damit nicht beendet ist, sondern ein froher Auftakt war mit einem großen Fest, und wir auch in Zukunft noch viele Begegnungen mit diesen Familien haben werden.

Für das Vorbereitungsteam: Birgit Komanns

Die in der gedruckten Ausgabe genannten Namen werden im Internet nicht veröffentlicht.

FREITAGS UM SIEBEN

Glaube in „Freud und Leid" – wie beeinflussen positive oder negative Ereignisse und Lebenssituationen unseren Glauben?

Die Karwoche und die Osterzeit – hier liegen Freude und Leid dicht beieinander. Welchen Einfluss haben diese Gemütszustände auf unseren Glauben?

Was bewegt überzeugte gläubige Menschen, sich in Krisen und Leiden von Gott abzuwenden?

Und umgekehrt? Menschen, die zuvor nichts mit Glauben und Gott zu tun hatten, wenden sich ihm auf einmal zu.

„Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß CC BY-NC

Teilen wir auch glückliche Momente und Lebensphasen mit Gott? Oder gerät er dann eher in Vergessenheit?

Wie ist das bei Ihnen? Es wäre schön, wenn wir darüber miteinander ins Gespräch kommen könnten. Dazu laden wir Sie ganz herzlich ein am Freitag, 05. April, um 19.00 Uhr in die Kapelle am Seniorenhaus St. Laurentius.

Monika Leibold, Rita Kattendahl-Lanser und
Birgit Gottschlich-Müller

REGELMÄSSIG

DOPPELKOPFABEND
2. Dienstag im Monat ab
19.00 Uhr, Pfarrheim St. Martinus

FAIR-KAUF
St. Laurentius, Stand in der Kirche,
Selbstbedienung nach jedem
Gottesdienst

FLÖTENKREIS FÜR ERWACHSENE IM CUBE
Montag, 15.04.,19.30 - 21.00 Uhr

LITERATURKREIS (MALTESER)
mittwochs, 17.00 - 18.30 Uhr,
14-tägig (unger. KW),
online per Zoom, Anmeldung:
Ute.Offermann-Wilden@malteser.org
Rebecca.vandenBrande@malteser.org

NÄHIDEEN MIT FLAIR HELENE WEBER HAUS
jeden Montag, 20.00 Uhr,
Pfarrsaal St. Martinus
(Informationen und Anmeldung:
Tel. 02402-95560)

PAPIERSAMMLUNG DER PFADFINDER
Fr, 05.04., ab 12.00 Uhr bis
Sa, 06.04., 12.00 Uhr
Pfarrheim St. Heinrich

DIE BÜCHEREI
BÜCHERINSEL
ST. LAURENTIUS

buecherinsel@st-laurentius-ac.de
www.bibkat.de/laurensberg
www.leihbook.de

Unter leihbook.de können Sie sich unabhängig von Ausleihzeiten, rund um die Uhr, mit eBooks, ePaper und eAudios eindecken.

RUMÄNIEN-AKTION SAGT DANKE FÜR VIELE JAHRE

Seit einiger Zeit ist es still geworden um die Rumänien-Aktion Aachen Nordwest. Seit Beginn dieser Aktion im Jahre 1990 sind über 30 Jahre vergangen. Fast 60 Euro-Auflieger mit Hilfsgütern, die von fleißigen Helferinnen und Helfern gepackt wurden, und großzügige Geldspenden sind in dieser langen Zeit gesammelt und sehr vielen verschiedenen Projekten der rumänischen Stadt Caransebes und der Umgebung zugutegekommen. Genauso wichtig und noch nachhaltiger waren die vielen persönlichen Begegnungen der Partner in Rumänien und in Aachen. Leider sind mittlerweile aus beiden Partnergemeinden schon etliche Mitstreiterinnen und Mitstreiter gestorben. Die freundschaftlichen Kontakte bleiben jedoch für immer!

Seit zwei Jahren ruhen die Aktivitäten. Viele andere Brennpunkte in näherer und weiterer Entfernung sind in den Vordergrund gerückt. Mit vorhandenen Spendengeldern konnten bis zuletzt noch die Projekte: „Ambulanter häuslicher Pflegedienst“ für alte und kranke Menschen und die „Lernförderung für mittellose Kinder“ sowie der „Fahrbare Mittagstisch“ für mittellose alte Menschen gefördert werden. Wir sind jedoch jetzt an einem Punkt angelangt, die Aktivitäten in diese Richtung, altersbedingt, endgültig einstellen zu müssen.

Diese lange ehrenamtliche Arbeit hat nicht nur der Partnergemeinde in Caransebes gutgetan und zum Aufbau mitgeholfen, sondern uns in unserem Bewusstsein, dort Hilfe zu leisten, wo Hilfe nötig ist, enorm gestärkt. Wir haben eine positiv prägende, tiefe Lebenserfahrung gemacht, die wir nicht mehr missen möchten.

Liebe Pfarrgemeinden in Aachen Nordwest, Sie haben uns in diesen langen Jahren mit unzähligen Sach- und Geldspenden, beim Kauf von verzierten rumänischen Ostereiern, beim Glühweinausschank, bei Flohmärkten, bei Benefizkonzerten und diversen weiteren Aktionen unterstützt. Dafür möchten wir an dieser Stelle, auch im Namen unserer liebgewonnenen Freunde in Caransebes, nochmals ein ganz herzliches Dankeschön sagen.

Für die Rumänien-Aktion Aachen Nordwest:
Marlies Frohn, Annegret Brauers, Theo Brauers

Foto: Lothar Nahler

Woche für das Leben 2024

Generation Z(ukunft):
Gemeinsam. Verschieden. Gut.

Wir sind alle gleich, egal wie wir unterwegs sind. Behandeln wir uns gegenseitig dementsprechend auf Augenhöhe und leben in einem so guttuenden Umfeld miteinander, hört die Exklusion auf und die Inklusion beginnt! Und gemeinsam können wir das Ziel erreichen, dass wir – jede und jeder auf ihre und seine Art – gemeinsam verschieden sind. Und das ist gut so!

EMMAUSGANG AM OSTERMONTAG

Aus der umgebauten St. Martinuskirche haben sich vor etlichen Jahren einige Gemeindemitglieder eine Kirchenbank bewahrt. Am Ostermontag, 01. April, stellen die Kirchenbankbesitzer diese alten Bänke zwischen 15.00 und 17.00 Uhr vor die Haustür. Wir laden alle ein, sich an diesem Nachmittag auf den Weg von Bank zu Bank durch Richterich zu machen. An den Stationen gibt es jeweils eine kleine Stärkung und einen kurzen Impuls.

Wer Lust zu einem gemeinsamen Emmausgang hat, ist gerne um 15.00 Uhr am Pfarrhaus St. Martinus (Wegstrecke von dort aus zu Fuß ca. 4-5 km). Sie werden begleitet von Mitgliedern aus dem Vorbereitungsteam.

Bild: privat

Die in der gedruckten Ausgabe genannten Namen werden im Internet nicht veröffentlicht.

Familien mit Kindern haben außerdem die Möglichkeit, die Kirchenbänke bei einem Geocaching zu entdecken. Die Kirchenmaus Charly und ihr Freund, der Turmfalke, helfen dabei. Einfach den QR-Code scannen, um hierzu alle Informationen zu erhalten.

Wir freuen uns auf alle, die sich am Ostermontag, genauso wie damals die Emmausjünger, auf den Weg machen.

Angelo Scholly, Jonas Middendorf, Gerlinde Lohmann

16. EIFELSTEIG-WANDERUNG, 27. APRIL

Unsere nächste Eifelsteigwanderung findet am 27. April statt. Wir treffen uns wieder um 10.00 Uhr an der Wanderstation in Roetgen, Ecke Bundesstraße / Mühlenstraße (für die Busfahrer:innen und Ortsunkundigen). Wer will, kann aber auch direkt zum Filterwerk an der Talsperre kommen. Hier treffen wir uns um 10.15 Uhr und gehen nach einer kurzen Vorstellungsrunde einen Teil des Eifelsteigs und biegen dann auf die Struffeltroute ab, die am Wildschweingehege vorbeiführt. Die Wanderung ist ca. 10 km lang und dauert etwa 3 bis 3,5 Stunden. Tagesproviant sowie festes Schuhwerk sind mitzubringen.
Anmeldung ist nicht nötig, aber erwünscht über kontakt@ansprechbar.ac oder 0241 – 401 5445.

Hans-Georg Schornstein und Bettina Schütz

PFARRBRIEFBOTEN/ -BOTINNEN

Wir suchen dringend Pfarrbriefboten/-botinnen für die Von-Broich-Str. sowie Straßen Berensberger Winkel, Berensberger Str. 102 – 138 und Elsenborn 66 - 80.

Wer die Aufgabe übernehmen kann, bitte im Pfarrbüro St. Martinus melden.

Vielen Dank!

DPSG-PFADFINDER

STAMM WESTWIND
Wölflinge 6 - 10 Jahre
Donnerstag 17.30 - 19.00 Uhr
im Pfarrheim St. Martinus
Jungpfadfinder 11 - 14 Jahre
Donnerstag 18.30 - 20.00 Uhr
im Pfarrheim St. Martinus
Pfadfinder 14 - 16 Jahre
Montag 18.15 - 19.45 Uhr
im Pfarrheim St. Martinus
Rover ab 16 Jahren
Montag 19.00 - 20.30 Uhr
im Pfarrheim St. Martinus
info@dpsg-westwind.de
www.dpsg-westwind.de

STAMM FUNKENFLUG
Truppstunden 1x wöchentlich
in St. Laurentius
stamm@dpsgfunkenflug.de
www.dpsgfunkenflug.de

MESSDIENER

ST. HEINRICH + ST. MARTINUS
Aktionen werden per E-Mail
angekündigt.
messdiener@st-martinus-ac.de

ST. LAURENTIUS
1. Samstag im Monat
10.30 – 12.00 Uhr, Laurentiushaus
messdiener@st-laurentius-ac.de

GRUPPEN + KURSE

KLÖPPELKURS
Fr, 15.00 Uhr, Pfarrheim
St. Martinus

HELENE WEBER HAUS
Eltern-Kind-Gruppe
Mo, 10.00 Uhr,
Pfarrheim St. Martinus

KINDERKIRCHE

nach Ankündigung

SINGEN FÜR DEN FRIEDEN

EIN KINDERSING-EVENT

Die Vorzeichen standen optimal. Etwa 100 Kinder hatten sich zum Kinderchortag am 3. März angemeldet. Die Vorfrühlingssonne strahlte. Das Laurentiushaus war für das Singen hergerichtet. Spiele wie Glücksrad, Glücksclown, das bunte große Schwungtuch oder Tauziehen waren vorbereitet. Einige Helfer standen parat. Um 14.00 Uhr kamen sie fröhlich an, die Kinder aus den Kinderchören St. Katharina/Aachen-Forst, St. Marien/Geilenkirchen, St. Severin/Aachen-Eilendorf und St. Laurentius/Aachen-Laurensberg. In einzelnen Singeinheiten wurden die von den Chören vorbereiteten Lieder nun gemeinsam begeistert gesungen. Auch im zwischenzeitlichen ausgelassenen Spielen rund ums Laurentiushaus zeigte sich einmal mehr, wieviel Kraft und positive Energie das gemeinsame Musizieren hat: nur fröhliche Gesichter waren zu sehen.

Um 17.00 Uhr war es dann soweit. Sie standen auf der großen Seiten-Bühne in der St. Laurentiuskirche und sangen für den Frieden. Mal schwungvoll, mal eher besinnlich. In jedem Fall aber unter die Haut gehend und in der heutigen Zeit wichtiger denn je. Die Friedenslieder und auch -texte, die von Monika Leibold und einzelnen Chorkindern vorgetragen wurden, ließen erahnen, dass „Kirche“ in ihren vielen positiven Ansätzen tragen kann. Eine Chance für uns alle.

Nach dem Abschluss-Event, bei dem der Funke übersprang, die Besucher tatkräftig mitsangen und sogar die Bewegungen des großen Gemeinschaftschores übernahmen, gab es viel Beifall für die Kinder. Sie geben einen zukunftsverheißenden Lichtblick auf unsere Gemeinden frei.

Gregor Jeub

Bild: privat

EMMAUSGANG - FÜR DIE JUGEND

Im Rahmen der „Jugend grenzenlos“ laden wir speziell Jugendliche ein, den Emmausgang (siehe Seite 5) am Ostermontag, 01. April, mit uns zu gehen! Wir starten um 15.00 Uhr an der Kirche St. Martinus (Richterich) und gehen gemeinsam zu Fuß durch Richterich, um an verschiedenen Stellen die ehemaligen Kirchenbänke aus St. Martinus in ihrem neuen Zuhause zu besuchen. Die Aktion wird ca. zwei Stunden dauern.

Eine Anmeldung ist nicht nötig, wir freuen uns, wenn ihr dabei seid, bringt gerne Freunde und Freundinnen mit!
Auf instagram findet ihr uns und weitere Infos unter „jugend_grenzenlos“.

KINDERSACHEN-FLOHMARKT

Der Förderverein der Kindertageseinrichtung St. Heinrich lädt ein zum Kindersachen-Flohmarkt am Sonntag, 07. April, von 11.00 bis 14.00 Uhr im Saal der Gaststätte Bosten (Horbacher Str. 332). Die Standgebühr beträgt 10,00 Euro. Anmelden können Sie sich gerne unter foerderverein@kiga.st-heinrich-ac.de bis zum 29.03., Vorrang für Kita-Eltern bis zum 24.03., anschließend Vergabe nach Reihenfolge der Anmeldungen.

HEREIN, HEREIN, WIR LADEN ALLE EIN

Wir freuen uns sehr, euch zu unseren Kleinkindergottesdiensten begrüßen zu dürfen. Eingeladen sind alle Kinder, vor allem im Alter von 0-6 Jahren. Natürlich dürft ihr auch eure Geschwister, Mama, Papa, Oma, Opa und alle eure Freunde mitbringen. Wir haben das letzte Jahr viel miteinander gesungen, gebetet, biblische und aktuelle Geschichten gehört. Zusammen mit den Kindern sind tolle Bodenbilder entstanden. Wir haben Blumen gesät, eine tolle Krippenfeier mit euch gestaltet u.v.m. Ihr seid neugierig? Dann kommt doch gerne vorbei. Wir freuen uns über jeden kleinen und großen Gast.

Unsere nächsten Termine findest du immer über Aushänge oder Flyer in den KiTas; um zukünftig keinen KleiKiGo mehr zu verpassen, gibt es den „KleiKiGo-Erinnerungsservice", eine Einladung per Mail in der Woche vor dem Gottesdienst. Wer eine solche persönliche Einladung erhalten möchte, schicke bitte eine Mail an kleikigo@st-laurentius-ac.de

Der nächste Kleinkindergottesdienst findet dieses Jahr statt am:
26. Mai um 10.00 Uhr im Laurentiushaus

Für das Team: Anne Heise

Freepik

OFFENE TÜR

TOT UNICORN
Horbacher Str. 323, Horbach

MONTAGSTREFF ab 14 Jahre
montags, 20.00 - 22.30 Uhr

MITTWOCHSTREFF ab 14 Jahre
mittwochs, 20.00 - 22.30 Uhr

FREITAGSANGEBOT ab 6 Jahre
Sport und Spieletreff in der Turnhalle Horbach
freitags, 16.30 - 18.00 Uhr

KREATIVKURS in je 4 Einheiten, ab 8 Jahre, freitags, 18.00 - 20.00 Uhr

FREITAGSTREFF ab 14 Jahre
freitags, 20.00 - 24.00 Uhr

SAMSTAGSTREFF ab 14 Jahre
samstags, 20.00 - 24.00 Uhr

FAMILIENKINO ab 6 Jahre und abends ab 20.00 Uhr Blockbusterabend 1x im Monat

KINDER- UND JUGEND-ZENTRUM CUBE
Grünenthalerstr. 25c, Richterich
(Träger: Jugend in Aachen Nord West)

KIDS-Club 6 - 13 Jahre,
dienstags + freitags,
14.30 - 18.00 Uhr und
am 2. Samstag im Monat
14.30 - 18.00 Uhr

14PLUS ab 14 Jahre,
dienstags - freitags,
18.30 - 21.30 Uhr
und am 2. Samstag im Monat
18.30 - 22.00 Uhr

„SURREXIT CHRISTUS, HALLELUJA“

„Christus ist wahrhaft erstanden“ unter dieser Botschaft feiern wir eine österlich meditative Taizémesse in St. Konrad/ Vaalserquartier am Samstag, 20. April, um 18.00 Uhr mit brennenden Kerzen in den Händen.

Wer die mehrstimmigen Gesänge im Projektchor mitsingen möchte, trifft sich einmalig um 16.30 Uhr in der St. Konrad-Kirche. Im sich anschließenden Gottesdienst um 18.00 Uhr unterstützen wir dann die Gemeinde mit unseren mehrstimmigen Gesängen. Ein Angebot an Klein und Groß!

Wer mit seinem Instrument mitspielen möchte, meldet sich bitte gerne vorher bei mir: gregor.jeub@gdg-grenzenlos.de

Wir freuen uns auf Sie und euch!

Gregor Jeub

PROBENTERMINE

CANTO@CAMPUM
St. Laurentius Donnerstag, 20.00 - 22.00 Uhr

KAMMERORCHESTER
St. Laurentius Freitag, 20.00 - 22.00 Uhr

KINDERCHOR St. Laurentius
A-Chor: 2. - 4. Schulj.: Freitag 15.00 - 15.45 Uhr
B-Chor: ab 5. Schulj.: Freitag 16.30 - 17.15 Uhr

KINDERINSTRUMENTALKREIS
St. Laurentius Freitag, 15.45 - 16.30 Uhr

KIRCHENCHOR
St. Heinrich Donnerstag, 20.00 - 22.00 Uhr
St. Laurentius Mittwoch, 20.00 - 22.00 Uhr
St. Martinus Mittwoch, 20.00 Uhr

SCHOLA
In allen Gemeinden nach Absprache

SANKTMARTINUSSINGKREIS
05.04. + 12.04. + 26.04. , 20.00 - 22.00 Uhr

PROBENORTE

In der Kirche oder im Saal nach Absprache

MUSIK IM GOTTESDIENST
ST. LAURENTIUS

Ostermontag 01.04. | 10.00 Uhr
Instrumentalmusik im Ostergottesdienst:
Triosonate in F, op. 2,4 – G. F. Händel
Dagmar Geller, Flöte
Christina Schiller, Violine
Gregor Jeub, Orgel

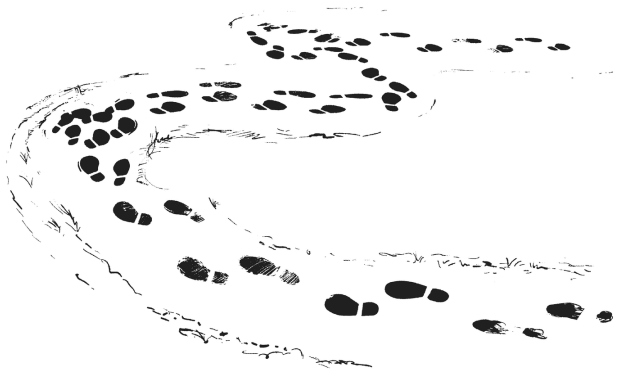
So 07.04. | 10.00 Uhr
Orgelnachspiel: Choralbearbeitung über:
„Christ lag in Todesbanden“ BWV 625 – J. S. Bach

So 14.04. | 10.00 Uhr
Orgelnachspiel: Praeludium G-Dur, BWV 541 – J. S. Bach

So 21.04. | 10.00 Uhr
Vokalmusik im Gottesdienst:
Österliche modernere Gesänge – div.
Kianhwa Djie, E-Piano
Junger Chor „canto@campum“

So 28.04. | 10.00 Uhr
Musik im Erstkommuniongottesdienst:
Gesänge zur Erstkommunionfeier – div.
Instrumentalsätze – div.
Toccata d-Moll, BWV 565 – J. S. Bach
Freie Orgelimprovisation – G. Jeub
Kinderchor St. Laurentius
Kinderinstrumentalkreis St. Laurentius

Malte Hagen Olbertz



Wie Thomas glauben

Meine Schritte auf dem Glaubensweg – der ja auch mein Lebensweg ist: Manchmal forsch ausschreitend, Sprünge der Lebens- und Glaubensfreude. Dann verhaltender, nur zögerlich, mir und dem Glauben wenig oder nichts zutrauend. Dann gibt es auch Stillstand, wenn der Mut für weitere Schritte fehlt. Umwege und Irrwege. Und dann wieder voran. Getragen von Jesu Versprechen, dass er alle Wege des Lebens mit mir gehen wird. Getragen auch von denen, die mit mir unterwegs sind.

MUSIK IM GOTTESDIENST

ST. HEINRICH

Sa 06.04. | 18.00 Uhr
Chormusik mit dem St. Marien-Männergesangverein

Sa 13.04. | 11.30 Uhr zur Feier der Erstkommunion
Chorsätze zu Gotteslobliedern (u.a. von Angelo Scholly)
mit dem Kinderinstrumentalkreis St. Laurentius und
mit dem Kirchenchor St. Cäcilia
Orgelnachspiel: Fanfare – Nicolas Jacques Lemmens

Sa 13.04. | 18.00 Uhr
Orgelnachspiel: Fanfare – Nicolas Jacques Lemmens

Sa 20.04. | 18.00 Uhr
Orgelnachspiel: Finale – Christian Friedrich Ruppe

Sa 27.04. | 18.00 Uhr
Orgelnachspiel: Improvisation – Angelo Scholly

ST. MARTINUS

Mo 01.04. | 11.30 Uhr
Orgelnachspiel: Finale – Christian Friedrich Ruppe

So 07.04. | 11.30 Uhr
Orgelnachspiel: Allegro scherzando – Adam Heron

So 14.04. | 11.30 Uhr
Orgelnachspiel: Prélude à la Polonaise – Klaus Wallrath

Sa 20.04. | 11.30 Uhr zur Feier der Erstkommunion
Chorsätze zu Gotteslobliedern (u.a. von Angelo Scholly)
mit dem Kirchenchor St. Martinus
Musik für Violine und Orgel
mit Hee Ryung Seo-Foerster, Violine
Orgelnachspiel: Fanfare – Nicolas Jacques Lemmens

So 21.04. | 11.30 Uhr
Orgelnachspiel: Fanfare – Nicolas Jacques Lemmens

So 28.04. | 11.30 Uhr
Orgelnachspiel: Improvisation – Angelo Scholly

MIT TROMPETEN UND POSAUNEN –

UND MIT IHNEN UND DIR?

Sie singen gerne und warten auf einen günstigen Zeitpunkt zum Einstieg? Oder Sie wollen über einen bestimmten Zeitraum ein Projekt mitsingen und dann wieder pausieren? Dann gibt es in den Chören von St. Heinrich, St. Martinus oder St. Sebastian gerade zwei günstige und interessante Gelegenheiten. Im ersten Halbjahr steht die „Missa brevis in B“ des Briten Christopher Tambling im Mittelpunkt der Proben. Die Messe ist komponiert für Chor, Orgel und zwei Trompeten und Posaunen. Die Chöre werden sie aufführen an drei Terminen in den drei Kirchen, wo die Chöre ihre Heimat haben und im Sommer auch im Hochamt im Aachener Dom.

Bild: Martin Manigatterer
In: Pfarrbriefservice.de

Und im zweiten Halbjahr wird es zwei Konzerte geben: die drei genannten Chöre führen gemeinsam mit dem Chor der Paul-Gerhardt-Kirche und dem Blasorchester Harmonie St. Cecilia Geleen die „Missa brevis“ des Niederländers Jacob de Haan auf. Auch das ist ein tolles Projekt – und sicher etwas für Sie oder dich?

Herzliche Einladung: dienstags um 20.00 Uhr nach St. Sebastian, mittwochs um 20.00 Uhr nach St. Martinus, donnerstags um 20.00 Uhr nach St. Heinrich.

Melden Sie sich gerne bei mir: angelo.scholly@gdg-grenzenlos.de

		ST. HEINRICH	ST. LAURENTIUS	ST. MARTINUS
OSTERMONTAG LESUNGEN: APG 2,14.22-33; 1 KOR 15,1-8.11; EVANGELIUM: LK 24,13-35 od. MT 28,8-15				
Mo	**01.**		**10.00 Uhr Eucharistiefeier** **10.00 Uhr SH Eucharistiefeier**	**11.30 Uhr Eucharistiefeier**
Mi	**03.**	**19.00 Uhr Eucharistiefeier ***		
Do	**04.**			**19.00 Uhr Eucharistiefeier**
Fr	**05.**		**17.30 Uhr SH Eucharistiefeier** **19.00 Uhr SH Wortgottesfeier** **freitags um sieben**	
2. SONNTAG DER OSTERZEIT LESUNGEN: APG 4,32-35; 1 JOH 5,1-6; EVANGELIUM: JOH 20,19-31				
Sa	**06.**	**18.00 Uhr Eucharistiefeier**	**16.30 Uhr SH Eucharistiefeier**	
So	**07.**		**10.00 Uhr Eucharistiefeier**	**11.30 Uhr Eucharistiefeier** anschließend Kirchenkaffee
Mi	**10.**	**19.00 Uhr Eucharistiefeier ***		
Do	**11.**	**09.00 Uhr ökumen. Schulgottes-dienst** 1. - 4. Schuljahr	**18.00 Uhr RP Wortgottesfeier**	**08.00 Uhr ökumen. Schulgottes-dienst** 1. - 4. Schuljahr **19.00 Uhr Eucharistiefeier**
Fr	**12.**		**08.00 Uhr ökumen. Schulgottes-dienst** 1. - 4. Schuljahr **17.30 Uhr SH Eucharistiefeier**	
3. SONNTAG DER OSTERZEIT LESUNGEN: APG 3,12a.13-15.17-19; 1 JOH 2,1-5a; EVANGELIUM: LK 24,35-48				
Sa	**13.**	**11.30 Uhr Feier der Erstkommu-nion** **18.00 Uhr Eucharistiefeier**	**16.30 Uhr SH Eucharistiefeier**	
So	**14.**		**10.00 Uhr Eucharistiefeier**	**11.30 Uhr Eucharistiefeier**
Mi	**17.**	**19.00 Uhr Eucharistiefeier ***		
Do	**18.**	**09.00 Uhr Schulgottesdienst** 1. - 4. Schuljahr	**17.00 Uhr CMS Eucharistiefeier**	**08.00 Uhr Schulgottesdienst** 4. Schuljahr **19.00 Uhr Eucharistiefeier**
Fr	**19.**		**08.00 Uhr Schulgottesdienst** 4. Schuljahr **17.30 Uhr SH Eucharistiefeier**	
4. SONNTAG DER OSTERZEIT LESUNGEN: APG 4,8-12; 1 JOH 3,1-2; EVANGELIUM: JOH 10,11-18				
Sa	**20.**	**18.00 Uhr Eucharistiefeier**	**16.30 Uhr SH Eucharistiefeier**	**11.30 Uhr Feier der Erstkommu-nion**
So	**21.**		**10.00 Uhr Eucharistiefeier**	**11.30 Uhr Eucharistiefeier**
Mi	**24.**	**19.00 Uhr Eucharistiefeier ***		
Do	**25.**		**18.00 Uhr RP Eucharistiefeier**	**19.00 Uhr Eucharistiefeier**
Fr	**26.**		**17.30 Uhr SH Eucharistiefeier**	
5. SONNTAG DER OSTERZEIT LESUNGEN: APG 9,26-31; 1 JOH 3,18-24; EVANGELIUM: JOH 15,1-8				
Sa	**27.**	**18.00 Uhr Eucharistiefeier**	**16.30 Uhr SH Eucharistiefeier**	
So	**28.**		**10.00 Uhr Feier der Erstkommunion**	**11.30 Uhr Eucharistiefeier**
Di	**30.**		**18.00 Uhr Atempause** in der Turmkapelle	

Die in der gedruckten Ausgabe genannten Namen werden im Internet nicht veröffentlicht.

OSTERN GIBT KEINE VORSCHNELLEN ANTWORTEN

Aber es ermutigt, Wege des Friedens und der Versöhnung zu gehen

Auch an Ostern können wir die Bilder der Terroranschläge nicht vergessen, aber auch nicht die Bilder von den militärischen Angriffen in den Bürgerkriegen. Sie gleichen sich immer mehr. Auch an Ostern können wir den Karfreitag nicht vergessen, als Jesus brutal hingerichtet wurde. Er wurde aus religiösen Motiven hingerichtet. Viele Terroranschläge sind religiös motiviert.

Ostern gibt keine vorschnellen Antworten. Ostern nimmt der mörderischen Gewalt nicht die Wucht. Ostern ist wie die Kerzen, die die Menschen an den Orten des Grauens entzünden. Sie machen das Morden nicht ungeschehen. Sie sind leise Zeichen der Solidarität mit den Opfern, aber auch der Solidarität der Lebenden.

An der Osterkerze, die das Zeichen für die Auferstehung Jesu von den Toten ist, haben die Menschen in der Osternacht in den Kirchen eine Kerze entzündet, Zeichen der Solidarität mit Jesus, aber auch Zeichen der Solidarität mit den Opfern der Gewalt heute; kleine, verletzliche Symbole dafür, dass der Tod nicht das Ende sein kann und dass die Brutalität nicht das letzte Wort haben wird.

Ostern ist das Fest, das ermutigt, Wege des Friedens und der Versöhnung zu gehen und dem Anspruch des Wortes von Martin Luther King: Es gibt keinen Weg zum Frieden, wenn nicht der Weg schon Frieden ist.

Bischof Ulrich Neymeyr, in: Pfarrbriefservice.de

*Ist am gleichen Tag Auferstehungsgottesdienst, entfallen Gottesdienst und Rosenkranzgebet am Abend.

ZEICHEN UND ABKÜRZUNGEN

- Induktive Höranlage für Hörgeräte in T-Stellung. Information: www.st-heinrich-ac.de/gottesdienst
- SWG Sechswochengedenken
- JGD Jahrgedenken
- GD Gedenken
- A AGORA, Horbacher Str. 334a
- PS St. Heinrich: Pfarrheim, Saal; St. Martinus: Pfarrsaal
- SH Seniorenhaus St. Laurentius, Laurentiusstr. 38 - 40
- RP Kapelle Rosenpark, Adele-Weidtman-Str. 87
- LH Laurentiushaus, Laurentiusstr. 77
- CMS Pflegewohnstift, Schurzelter Str. 28

WIR BITTEN UM IHR GEBET

DAS SAKRAMENT DER TAUFE EMPFINGEN

WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENEN

Die in der gedruckten Ausgabe genannten Namen werden im Internet nicht veröffentlicht.

KIRCHENÖFFNUNGSZEITEN

Die Kirche St. Laurentius ist außerhalb der Gottesdienstzeiten an allen Tagen bis zur Glastüre offen.

Die Kapellen in St. Heinrich und in St. Martinus sind tagsüber geöffnet.

GEBETSZEITEN

ROSENKRANZGEBET
Mittwoch, 18.30 Uhr, St. Heinrich
Mo. - Do., 17.15 Uhr, Seniorenhaus St. Laurentius

ATEMPAUSE
Stille Gebetszeit am letzten Dienstag im Monat,
18.00 - 18.45 Uhr, Turmkapelle St. Laurentius

ABENDLOB
Jeden dritten Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr St. Heinrich,
Sonntag, 18.00 Uhr, Seniorenhaus St. Laurentius

KRANKENSALBUNG / KRANKEN-KOMMUNION

Bitte melden Sie sich bei Bedarf in Ihrem Pfarrbüro.

BEICHTGELEGENHEIT

Nach Absprache mit Pfarrer Hans-Georg Schornstein.

ONLINE-ANGEBOTE

Sie finden täglich auf unserer Homepage gdg-grenzenlos.de einen Impuls.

Gottesdienste und andere Videos finden Sie im YouTube-Kanal der GdG grenzenlos.

DIE OSTERKERZE – SINNBILD DES LEBENS

Die Osternacht beginnt so ganz anders, als wir den Beginn unserer Gottesdienste kennen. Sie fängt in völliger Dunkelheit an, dunkel wie das Leben manchmal selbst daher kommt mit Unrecht, Hass, Krankheit, Leid und Tod. Und in dieses Dunkel hinein wird ein Licht entzündet, die Osterkerze. Sie ist nicht nur eine einfache weiße Kerze, sie steckt voller Symbolik, die uns den Weg weisen will. Ihre Mitte ist gezeichnet von einem roten Kreuz, rot wie die Narben am Leib des am Kreuz gestorbenen Jesus. Doch dem nicht genug, hineingedrückt sind fünf rote Nägel, die an die Wunden seiner Hände, Füße und an seine Seite erinnern. Festgenagelt am Kreuz hat Jesus die Hoffnung auf einen Gott, der Leben schenkt, nicht aufgegeben. Diese Zeichen erinnern aber auch daran, dass Ostern nicht am Leid vorbei gefeiert werden kann. In die Quadranten des Kreuzes ist die Jahreszahl hineingeschrieben. Und über und unter unserem manchmal verdunkelten Jahr stehen Alpha und Omega, die ersten und letzten Buchstaben des griechischen Alphabets. Unsere Zeit ist in Gott, der das A und O der Geschichte ist, geborgen.

Die Kerze aber bleibt nicht dunkel, sie wird entzündet. Das Licht wird in die Kirche getragen und von Hand zu Hand weitergegeben, verstärkt durch den Ruf: Lumen Christi – das Licht Christi. Und wir stimmen ein und bestätigen: Deo gratias – ja, so ist es, Dank sei Gott. All unsere Dunkelheiten werden verwandelt in das Licht der Auferstehung, dem Tag, der uns aus der Hoffnungslosigkeit des Todes reißt. Wir dürfen hoffen auf ein unendliches Leben, das auf uns zukommen wird, in dem wir für immer bei Gott ankommen und Gott bei uns ankommt. Am Ende der Osterzeit wird die Osterkerze nicht einfach weggestellt. Zur Taufe und zur Beerdigung wird sie wieder angezündet und erinnert daran, dass Gottes Liebe unser Leben, beginnend mit dem ersten Atemzug bis zum letzten Aushauchen und darüber hinaus, ummantelt. Nicht der Tod, sondern das Leben hat das letzte Wort.

Dr. Barbara Geis

SENIORENBEGEGNUNGSSTÄTTE MALTESERICH

Gesucht: Ehrenamtliche Fahrer*innen und Begleiter*innen für unseren mobilen Einkaufswagen
Der mobile Einkaufswagen – unser kleiner Malteserbus – fährt inzwischen dreimal pro Woche mit Senior*innen zum Einkaufen durch unser Gebiet. Die Nachfrage ist hoch, ermöglicht der rollende Einkaufswagen doch, dass Senioren selbstbestimmt länger zu Hause wohnen können. Aktuell fehlen ehrenamtlich Engagierte, die den kleinen Bus fahren und die Senioren begleiten. Ein engagiertes Team erwartet Sie! Gute Aus- und Fortbildung, Austausch und Information, aber auch gesellige Aktivitäten motivieren für die gemeinnützige Arbeit. Kontakt: s.u.

Smartphone und Tablet Workshop
für Apple-Geräte Mittwoch, 10.04. , 10.30 bis 12.00 Uhr und
für Android-Geräte am Freitag, 12.04., 10.30 bis 12.00 Uhr
Die Workshops richten sich an alle Interessierten, die den Umgang mit ihrem Smartphone oder Tablet besser kennen lernen wollen. Fragestellungen und Probleme der Teilnehmenden werden aufgegriffen und behandelt.
Anmeldung erforderlich (s.u.)

Weiter auf Seite 14

DIE GEMEINDE GRATULIERT ZUM GEBURTSTAG

Die in der gedruckten Ausgabe genannten Namen werden im Internet nicht veröffentlicht.

Gerne gratuliert Ihre Gemeinde Ihnen an dieser Stelle zum Geburtstag, und zwar zum 80., zum 85. und ab dem 90. Geburtstag jedes Jahr. Falls Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht wünschen, melden Sie sich bitte spätestens zwei Monate vor Ihrem Geburtstag in Ihrem Pfarrbüro.

SENIORENTREFFEN

ST. MARTINUS
11.04. Lesung Herr Rosen
25.04. Kaffee und Kuchen

BEGEGNUNGSSTÄTTE MALTESERICH

DES MALTESERHILFSDIENST IM PFARRHEIM ST. MARTINUS
Horbacher Straße 55, Richterich
Malteserich.Aachen@malteser.org

ANGEHÖRIGENSTAMMTISCH
2. Donnerstag im Monat,
17.00 bis 19.00 Uhr,
um Anmeldung wird gebeten

CAFÉ MALTA
für Menschen mit Demenz,
montags, 14.30 bis 17.00 Uhr

CAFÉ MALTA KREATIV
für Menschen mit Demenz,
dienstags, 14.00 bis 16.30 Uhr

ERLEBNISTANZ - Tanzen im Sitzen, 1. und 3. Dienstag im Monat, 14.00 bis 15.00 Uhr

MOBILER EINKAUFSWAGEN
mittwochs, 10.00 bis ca. 12.00,
mittwochs, 14.00 bis ca. 17.00 und
donnerstags, 10. 00 bis 12.00 Uhr.
Sie werden zu Hause abgeholt.
Anmeldung erforderlich

SENIORENBERATUNG
montags, 10.00 bis 12.00 Uhr, nur nach telefonischer Vereinbarung,
weitere Termine nach Vereinbarung

DEMENZSPRECHSTUNDE
Dienstags, 14.00 bis 16.00 Uhr, nur nach telefonischer Vereinbarung

ERSTE-HILFE-KURS
1x monatlich, jeden 3. Samstag im Monat 09.00 bis 16.45 Uhr

WEITERE ANGEBOTE
Telefonbesuchsdienst
KulTourbegleitdienst
Besuchsdienst

ANMELDUNG UNTER
MalteseRich.Aachen@Malteser.org oder
Tel.: 0241 99738400

Fortsetzung von Seite 13

Internet Entdecken – ganz einfach
am Dienstag, 16.04., 17.00 Uhr,
Thema: Dein Router – das unbekannte Wesen
Für viele ist der Router – das ist das Gerät, das uns mit dem Internet verbindet – ein „Buch mit sieben Siegeln". Wir wollen am Beispiel der FritzBox die Funktionen und Möglichkeiten, die ein Router bietet, erläutern.
Die Teilnahme an diesem Angebot ist nur online möglich. Nach der Anmeldung (s.u.) wird Ihnen der Link zur Teilnahme rechtzeitig zugesandt.

Hören / Hörgeräte
In Zusammenarbeit mit dem Seniorenkaffee der Pfarre St. Martinus laden wir Sie (bei Kaffee und Kuchen) zu einem Vortrag rund um den Einsatz von Hörgeräten ein für Donnerstag, 25. April, 15.00 bis 17.00 Uhr, Pfarrsaal St. Martinus, Horbacher Str. 52. Ein Hörakustiker informiert Sie über wichtige Fragen rund um das Thema „Hören", u.a. Wie wichtig ist das Sinnesorgan Ohr für mich und meine Wahrnehmungen? Wie wichtig ist ein früher Start bei der Hörgeräteversorgung? Was kosten Hörgeräte und wieviel bekomme ich von der Krankenkasse? Wie läuft eine Hörgeräteversorgung ab? Wie ist die Kausalität zwischen Demenz und schlechtem Hören/Verstehen aus Sicht aktueller Studien zu bewerten?

KULTOURBEGLEITUNGSDIENST

Besuch Fotografie Forum KUK in Monschau „Bankgeheimnisse": die Bank als Ort der Ruhe aber auch der Kommunikation. am Freitag,19. April, Abfahrt 12.30 Uhr, MalteseRich, Horbacher Straße 55 - 57. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken: Besuch der aktuellen Ausstellung.

Kontakt und Anmeldung zu allen Veranstaltungen:
0241-99738400 oder Malteserich.Aachen@malteser.org

NICHT OHNE

Mache nicht den Fehler,

keinen Fehler machen zu wollen.

Denn ohne einen Fehler

bist du noch lange nicht unfehlbar.

Ohne einen Fehler sein?

Das hat dir gerade noch gefehlt!

Peter Schott, In: Pfarrbriefservice.de

KATHOLIKENTAG STELLT PROGRAMM VOR

„Zukunft hat der Mensch des Friedens" – diese visionäre Aussage aus Psalm 37,37b ist Leitwort des 103. Deutschen Katholikentags, der vom 29. Mai bis 02. Juni stattfinden wird. Etwa 20.000 Teilnehmende werden erwartet.

„Das Leitwort eröffnet eine Hoffnungsperspektive: Christinnen und Christen trauen sich selbst etwas zu! Sie glauben, dass sie am Frieden arbeiten können", sagte die Präsidentin des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK), Irme Stetter-Karp, bei der Vorstellung des Programms in Erfurt. „Christinnen und Christen übernehmen damit auch Verantwortung: Sie tun, was sie glauben. Sie engagieren sich für den Frieden, wo immer sie können." Der Katholikentag sei eine Veranstaltung mit Haltung. „Unsere Haltung heißt: Frieden braucht mehr als die Abwesenheit von Krieg. Frieden braucht Menschen, die sich täglich darum bemühen, dass Gewalt, Ausgrenzung, Hass und Hetze keinen Platz haben in der Welt."

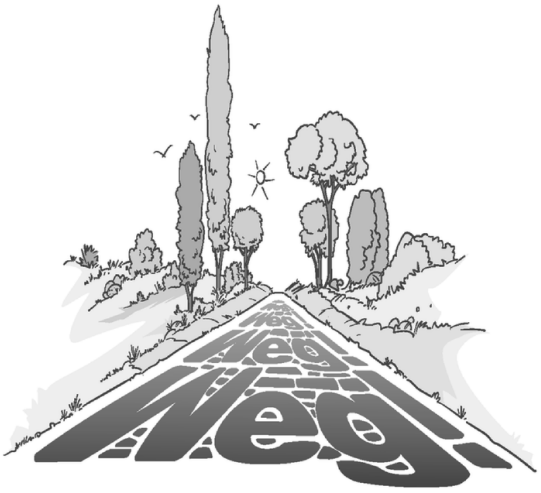
Bischof Ulrich Neymeyr, dessen Bistum Gastgeber des Katholikentags ist, bekannte sich als „Fan dieser großartigen Begegnungsveranstaltungen", die er seit 1978 besuche. In Erfurt bildeten Christ:innen eine Minderheit. „Deswegen ist es uns wichtig, den Dialog mit allen Menschen zu suchen." Der Katholikentag sei offen, aber nicht beliebig: „Wir stehen ein für die Menschenwürde aller, für Solidarität mit Benachteiligten, für die Bewahrung unserer Umwelt, für die Suche nach Frieden."

Andreas Kratel, Leiter der Abteilung Katholikentage und Großveranstaltungen beim ZdK, stellte das Programm im Detail vor. Der „Rote Faden Demokratie und Vielfalt" kennzeichnet darin Veranstaltungen mit Demokratie-Schwerpunkt – eines der Profilthemen des Katholikentags.

Insgesamt sind rund 500 Veranstaltungen im Programm, davon über 80 mit einem ausgewiesenen Bezug zu Thüringen, zur Geschichte der deutsch-deutschen Einigung und zu den Erfahrungen von Christ:innen in der DDR und während der Friedlichen Revolution. Vierzig Podien ermöglichen „Debatten im großen Raum", wie Kratel sagte. „Thematisch ist dort eine breite Palette zu finden, vom interreligiösen Dialog über Klimagerechtigkeit bis zu Frieden und Versöhnung." Aus aktuellem Anlass kurzfristig ins Programm aufgenommen wurden Podien zur Krise und dem Konflikt in Israel und Gaza sowie zum Thema „Demokratischer Frieden in Zeiten des Populismus". Ein Europatag am Samstag soll den Gedanken des europäischen Miteinanders in den Mittelpunkt rücken – im Jahr der Europawahl, die direkt auf den Katholikentag folgt. Insgesamt habe man sich mit der Konzentration auf 500 Veranstaltungen ganz bewusst fokussiert. „Der Katholikentag verändert sich, dazu gehört auch diese Entwicklung", sagte Kratel.

Katholikentag, In: Pfarrbriefservice.de

Manfred Förster



Weg! Bloß weg von hier!
Weg von der Enttäuschung!
Weg vom Leiden und Sterben
des geliebten Meisters.
Weg von der Ohnmacht.
Weg von der Ratlosigkeit.
Weg von der Angst.

Auch das ein österliches Wunder.
Ein Zeichen von Auferstehung:
Dass aus so viel Weg! ein Weg wird.
Dass aus Flucht Rückkehr wird.
Und die Rückkehr ein Neuanfang ist.

PFARRBUS NACH ST. LAURENTIUS

Zur Messe um 10.00 Uhr an Sonn- und Feiertagen

Abfahrt	Haltestellen
09.15 Uhr	Rathausstr. 39
09.16 Uhr	Schurzelter Mühle
09.18 Uhr	CMS Pflege-Wohnstift (nur bei Bedarf)
09.20 Uhr	Haltestelle „Süsterau“
09.24 Uhr	Haltestelle „Wildbach“
09.26 Uhr	Haltestelle „Laurensberg“
09.30 Uhr	Rosenpark
09.33 Uhr	Haltestelle „Rahe“
09.35 Uhr	Schlossweiherstr. / Am Beulardstein
09.36 Uhr	Tittardsfeld / Beulardsteiner Feld
09.38 Uhr	Roermonder Str. 389
09.45 Uhr	Haltestelle „Vetschau“ (nur bei Bedarf)

Wenn Sie von den Haltestellen, die mit dem Vermerk „nur bei Bedarf“ gekennzeichnet sind, abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte bis Freitag 12.00 Uhr im Pfarrbüro Laurentius.

SEGENSWUNSCH

Wir sind noch ganz sprachlos vom Osterwunder.

Und dieser Gott begleitet uns.

Die Jünger auf dem Weg nach Emmaus

können es kaum fassen.

Jesus begleitet ihren Weg.

Und er begleitet uns.

Gott zeigt sich in Sohn und Heiligem Geist.

Schwierig zu fassen und doch nahe bei uns.

Und dieser Gott begleitet uns.

Er begleitet dich und mich –

mit seiner Auferstehung, mit seiner Nähe,

mit seinem guten Geist, mit seinem Segen.

Unser Gott – segne uns!

Angelo Scholly

Foto: Oziel Gómez/Pexels

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Gemeindeleitung und Pfarreiräte St. Heinrich, St. Laurentius und St. Martinus, Anschrift: Laurentiusstr. 79, 52072 Aachen

ERSCHEINUNGSWEISE
Erscheint 11 mal pro Jahr, Auflage ca. 8.000, Verteilung kostenlos an alle Haushalte der Stadtteile Aachen-Horbach, -Laurensberg und -Richterich

MITARBEIT UND KONTAKT
Redaktion: D. Marklowski, G. Pinke für St. Heinrich; E. Jörissen, J. Oellers für St. Laurentius; C. Klein, S. Schmitt für St. Martinus, Layout: S. Schmitt
Anzeigen: R. Bohren, 0241-175798, Druckerei: Druckerei Bohren, Aachen
Kontakt: dreiklang@gdg-grenzenlos.de

BILDER
Titelfoto: Andrea Piacquadio/Pexels

EINSENDEN VON BEITRÄGEN
Alle eingesandten Artikel erscheinen in der Regel im DreiKlang und auf den Internetseiten der Pfarren. Wünschen Sie KEINE Veröffentlichung Ihres Artikels im Internet oder möchten Sie die Veröffentlichung in irgendeiner anderen Weise einschränken, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Senden Sie ausschließlich Bildmaterial ein, das urheberrechtlich frei ist. Sind Personen abgebildet, erklären Sie bitte, dass Sie deren Zustimmung eingeholt haben (Ausnahme: Aufnahmen von öffentl. Veranstaltungen).

Mit Namen gezeichnete Artikel und Werbung müssen nicht unbedingt auch mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Redaktionsschluss für Mai: 11.04.

		ST. HEINRICH	ST. LAURENTIUS	ST. MARTINUS
		www.st-heinrich-ac.de	www.st-laurentius-ac.de	www.st-martinus-ac.de
Ehrenamtliche Mitglieder	GEMEINDELEITUNG	Peter Bücker, peter.buecker@gdg-grenzenlos.de Elisabeth Quix-Brauers, elisabeth.quix-brauers@gdg-grenzenlos.de	Dr. Dagmar Monteiro Pai, dagmar.monteiropai@gdg-grenzenlos.de Michael Strack, michael.strack@gdg-grenzenlos.de	Mechthild Bergedieck, mechthild.bergedieck@gdg-grenzenlos.de Lotte Lennartz, lotte.lennartz@gdg-grenzenlos.de
Gemeinde-referentin		Gerlinde Lohmann, Horbacher Str. 52, 0160 99722950, gerlinde.lohmann@gdg-grenzenlos.de		
Kirchenmusiker		Gregor Jeub, Laurentiusstr. 75, 0151 221 73 958, gregor.jeub@gdg-grenzenlos.de Angelo Scholly, Horbacher Str. 52, 0241-9319228, angelo.scholly@gdg-grenzenlos.de		
Pastoral-referentin		Tetyana Lutsyk, Horbacher Str. 52, 0160 99722443, tetyana.lutsyk@gdg-grenzenlos.de		
Pfarrvikare		Hans-Georg Schornstein, Pfalzgrafenstr. 78, 0241-51568935, hans-georg.schornstein@gdg-grenzenlos.de Bernd Schmitz, Ahornstraße 51, 0241-8894335, bernd.schmitz@gdg-grenzenlos.de		
Trauerbegleiterin		Schwester Irmtraud, 0241-88943-36, sr.irmtraud@gdg-grenzenlos.de		
Pfarr-administrator		Frank Hendriks		
Subsidiar		Kaplan Werner Kallen, Ursulinerstr. 1, 0241-47032725		
Sakristan/-in		Ellen Dovern sakristan@st-heinrich-ac.de	Magdalena Foerster, 0241-9007466 Edyta Hänsel, Tel: 0241-46375732 sakristan@st-laurentius-ac.de	Anna Maria Bröcheler, Edyta Hänsel, Leo Lögers, Inge Siebertz, Elisabeth und Richard Terschluse sakristan@st-martinus-ac.de
Pfarrbüro/ Pfarramtssekretärin		Christiane Jürgens, Horbacher Str. 334a 02407-3379 st.heinrich@gdg-grenzenlos.de Do 15.00-17.00h	Danka Wowra, Laurentiusstr. 79 0241-171-770, Fax -973 st.laurentius@gdg-grenzenlos.de Di-Fr. 10.00-12.00h, Do 15.00-17.00h	Helga Schornstein, Horbacher Str. 52 0241-93100-20 st.martinus@gdg-grenzenlos.de Mo, Di, Do, Fr 10.00-12.00h
Präventionsfachkraft		vakant		
Kirchenvorstand		Dr. Manfred Arnold	Markus Frankenne	Günter Siebertz
Pfarreirat		R. Crumbach, M. Frohn und C. Jürgens pfarreirat@st-heinrich-ac.de	verantwortlichenkreis@st-laurentius-ac.de	Hans Brunner und Catharina Klein pfarreirat@st-martinus-ac.de
Kindergarten		Helene Seiid Wiesenweg 26, 02407-4166 pro-futura.kita-heinrich@bistum-aachen.de	Birgit Dixtores Laurentiusstraße 38-40, 0241-12491 pro-futura.kita-laurentius@bistum-aachen.de	Nastassja Nießen Fassinstraße 4, 0241-14377 pro-futura.kita-martinus@bistum-aachen.de
		pro futura – Tageseinrichtungen für Kinder im Verbund Aachen-Nordwest Verbundleitung: Nathalie Weber, Ahornstraße 51, 52074 Aachen, 0176 45 81 79 40, pro-futura.weber-nathalie@bistum-aachen.de		
Seniorenhaus St. Laurentius		Heimleiterin Sr. Carmella, Laurentiusstr. 38-40, 0241-9512200, Fax 0241-175402 kontakt@seniorenhaus-st-laurentius.de, www.seniorenhaus-st-laurentius.de		
Bücherinsel Laurensberg		Bücherinsel Laurensberg, Elke Schulte, Laurentiusstr. 75, 0241 -91610519, buecherinsel@st-laurentius-ac.de Di 10.00-12.00h, Mi 18.00-20.00h, Do 15.00-18.00h, Fr 15.00-17.00h, Sa 17.00-19.00h		
Flüchtlingshilfe		Flüchtlingshilfe der Pfarre St. Martinus, Aachener Bank, BIC: GENODED1AAC, IBAN: DE30 3906 0180 1322 3190 33		
Förderverein/ Stiftung		Förderverein der Pfarre St. Heinrich in Aachen-Horbach Peter Bücker, Horbacher Str. 334a Sparkasse Aachen, BIC: AACSDE33XXX IBAN: DE84 3905 0000 0000 2780 44	Förderverein St. Laurentius Markus Frankenne Sparkasse Aachen, BIC: AACSDE33XXX IBAN: DE03 3905 0000 0000 0553 35	Stiftung Lebendige Gemeinde St. Martinus Holger Brantin, Horbacher Str. 52 Pax Bank Aachen, BIC: GENODED1PAX IBAN: DE30 3706 0193 1121 1211 20
Pfarrkonto		Sparkasse Aachen, BIC: AACSDE33XXX IBAN: DE 73 3905 0000 0000 2514 70	Aachener Bank, BIC: GENODED1AAC IBAN: DE71 3906 0180 1221 4150 15	Pax Bank Aachen, IBAN DE29 3706 0193 1003 9360 20
Caritaskonto		Sparkasse Aachen, BIC: AACSDE33XXX IBAN: DE 86 3905 0000 0009 3809 73	Sparkasse Aachen, BIC: AACSDE33XXX IBAN: DE33 3905 0000 0009 4929 92	Aachener Bank, IBAN DE52 3906 0180 1322 3190 25
Krankenbesuchs-dienst		Marlies Frohn, 02407-3767 (Besuche zu Hause)	Hildrun Schwab, 0241-171194 (Besuche im Krankenhaus)	Mechthild Bergedieck, 0241-14096 (Besuche im Krankenhaus)
Seelsorge-Ruf		0241-60060, Marienhospital Aachen		
Evang. Gemeinde		Paul-Gerhardt-Kirche, Schönauer Allee 11, Pfarrer Wolfram Witthöft 0241-180 59 963		
Notruf in Horbach		Krankenwagen: 0049 (0) 241 19222, Feuerwehr: 0049 (0) 241-19296		